

30. Sep. 1939

62 T.A. 23

K

Deutsches historisches Institut
in Rom
Der Direktor

Berlin NW 7, den 7. Oktober 1941.
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr. 381/41

An
den Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

20. Okt. 1941

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Z II b Nr. 528/41

381/41 61
Berlin W 8, den 15. Oktober 1941.
-Postfach-

praes
resp

~~d. Veranl. en~~ 1) ~~U r s c h r i f t l i c h~~ mit ... Anlage ~~gegen Rückgabe~~
~~m. Anl. en~~
an *den Herrn Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom* in *Polizeidirektion*

mit der Ermächtigung zurückgesandt, dass *Polizeidirektion* *Reiter*
eine Notstandsbeihilfe von *86*-RM, (in Worten: *achtundsechzig*
Reichsmark") durch ~~die Regierungshauptkasse in~~ die
Hauptkasse der Preuß. Bau- und Finanzdirektion in Berlin + zahlen zu
lassen.

Der Betrag ist von dieser in der Rechnung meiner Verwaltung bei
Kapitel 200, Titel 8, unter einem besonderen Abschnitt b "Notstands-
beihilfen" für 1941 als Mehrausgabe nachzuweisen. *In Auftrag*
wenn sich auf meine ~~Im Auftrage~~
Räumliche No. 26. 6. 1941 - 7. 11. 41.
Frist: 4 Wochen.

- 2) Vor dem Abgang zum Vermerk in der Kontrolle.
- 3) Nach Wiedereingang o.n.Nr. zu den Akten.

pol. Dir. Reiter.

235/41 - Ausbleibt schriftl. wiss. Begründ. Notstandsbeihilf. z. 26. 8. - In Auftrag

20/10 528/41

fr